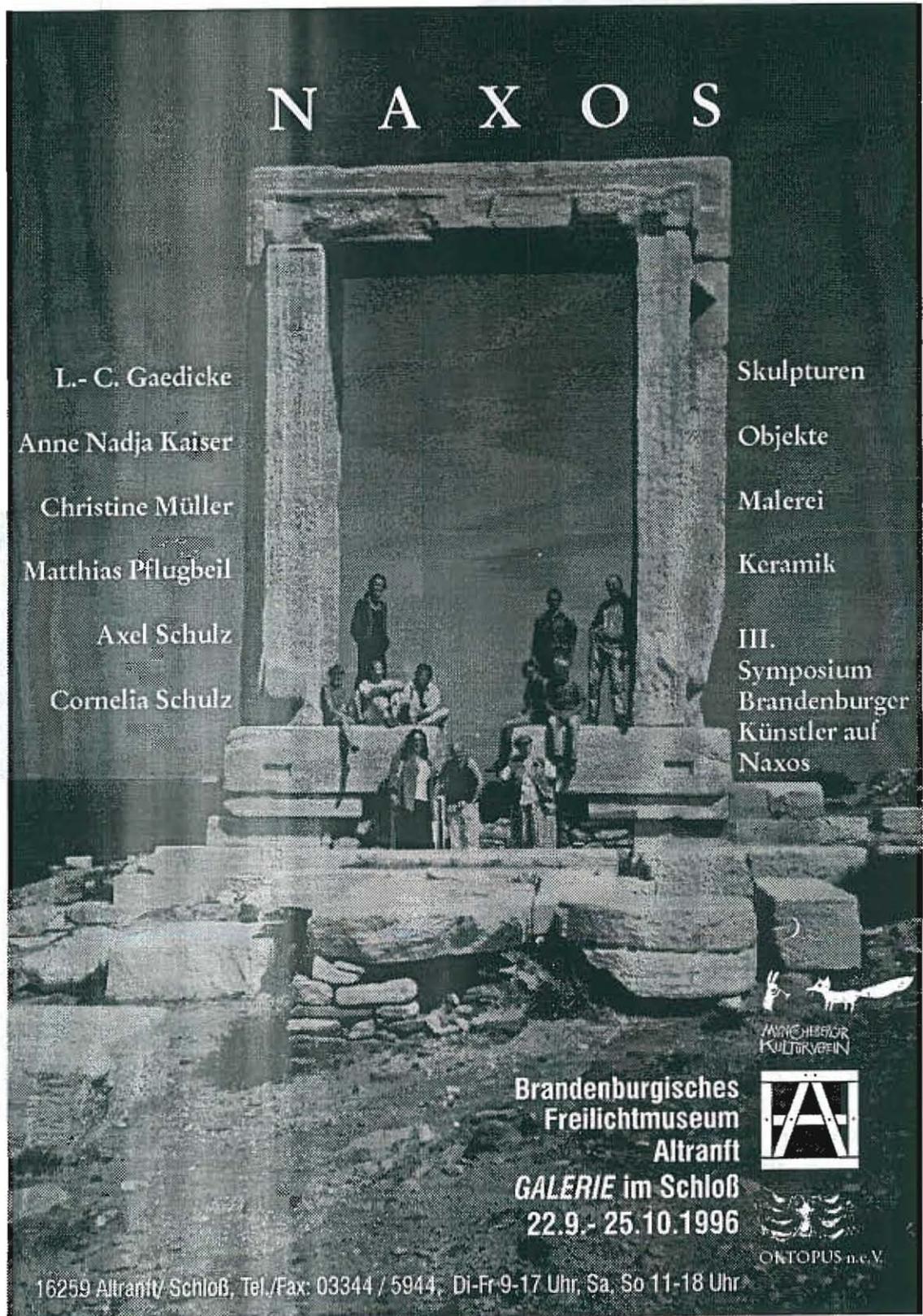


# “NAXOS”

22. September bis 25. Oktober 1996

Skulpturen, Objekte, Malerei, Keramik - III. Symposium Brandenburger Künstler auf Naxos



N A X O S

L.- C. Gaedicke  
Anne Nadja Kaiser  
Christine Müller  
Matthias Pflugbeil  
Axel Schulz  
Cornelia Schulz

Skulpturen  
Objekte  
Malerei  
Keramik

III.  
Symposium  
Brandenburger  
Künstler auf  
Naxos

Brandenburgisches  
Freilichtmuseum  
Altranft  
GALERIE im Schloß  
22.9.- 25.10.1996

16259 Altranft/ Schloß, Tel./Fax: 03344 / 5944, Di-Fr 9-17 Uhr, Sa, So 11-18 Uhr

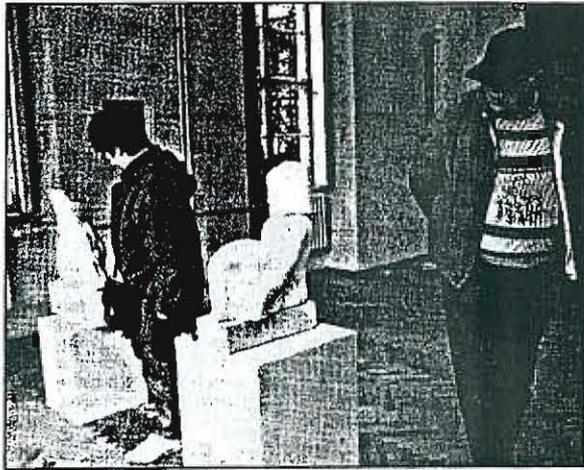
WÄNDLER  
KUNSTVEREIN



OKTOPUS n.e.V.

Brandenburgisches  
Freilichtmuseum  
Altranft





Neue Exposition. Dieter und Imhild Barthel aus Berlin gehörten zu den ersten Besuchern der Ausstellung „Brandenburger auf Naxos“

MOZ-Foto: Hannelore Siebenhaar

## Schloßgalerie Altranft mit neuer Ausstellung

# Insel Naxos ohne Urlaubsverklärung

## Versteigerung besserte Reisekasse auf

Bad Freienwalde (hw) Mit griechischem Wein und griechischer Musik der Berliner Gruppe „Zotos Compania“ ist am Sonntag nachmittag in der Galerie im Schloß Altranft die Ausstellung „Brandenburger auf Naxos“ eröffnet worden. Dennoch bleibt die Ausstellung fernab aller Klischees von Urlaub unter südlicher Sonne.

Vielmehr ist sie eine Fernsicht von Brandenburger Künstlern, die sich im 96er Sommer zum dritten Mal auf der griechischen Insel Naxos zu einem Symposium zusammenfanden.

Die in Altranft ausgestellten Skulpturen, Zeichnungen, Keramiken und Installationen sind eine Auswahl der dabei entstandenen Kunstwerke. „Alle wurden aus den Materialien, die die Insel bietet, angefertigt“, erläuterte Reiseorganisator Matthias Pflugbeil vom Müncheberger Kulturverein. In erster Linie aus dem berühmten grobkristallinen naxotischen Marmor sowie aus Tonen und Erden, aus denen auch Zeichnungen wie die von Tina Wald entstanden. Cornelia Schulz hat sich dem Marmor verschrieben.

„Am besten läßt er sich verarbei-

ten, wenn er frisch gebrochen und noch weich ist“, erklärt sie.

Die erste 1994 noch sehr zufällig zustande gekommene Reise nach Naxos fand nicht nur bei vielen im Oderbruch ansässigen Künstlern soviel Zuspruch, daß die nachfolgende Fahrt im Jahr darauf von Land, Kreis und auch vom Auswärtigen Amt gefördert wurde. In diesem Sommer gab es allerdings nur noch eine mehr symbolische Unterstützung vom Kreis.

Der nachträglichen Aufbesserung der Reisekasse diente die Versteigerung von Marmorstücken und anderen Mitbringenseln im Anschluß an die Ausstellungseröffnung. Mit dem ironischen Ruf: „Wenig Kunst für viel Geld“ wurden die mehr als siebzig Besucher von Oktopus-Häppchen und Knoblauchsalat losgerissen, damit sie ihre Kulturgroschen loswerden konnten. Sichtlich zufrieden mit dem Anklang, den die Galerie als Geheimtip nach nur zwei Jahren inzwischen hat, war auch Museumschef Peter Natuschke. Die Ausstellung im Freilichtmuseum Altranft ist noch bis zum 25. Oktober zu sehen.

(Märkische Oderzeitung vom 24.09.1996)

Wir wurden durch einen Tip im Fernsehen (Sendung ab jetzt) aufmerksam und sind gleich hier, hergefunden zu haben. Eine bessere Ausbildung wäre hilfreich. Dautbar wäre vor auch für eine kleine Information zu den Künstlern gewesen. Wo kann es zu dem Symposium? Die Ergebnisse sind interessant, warum das Heft und verworrenen Fernweh. Unsere Lieblingsstücke: Tina Walds Bilder und „Das schöne Tier u. das Mädchen“

Wo kann man mehr davon sehen oder gar kaufen?  
Kronig Buchmann  
Am See 2  
13057 Berlin

Beeindruckend die Vielfalt der Arbeiten,  
die Plastiken, Wäme, Plastische Kunst...  
und die farbliche Intensität bei T. Wald  
bei Klavier Forme, ...

Wie kommen gerne wieder ...

B. Buchmann, Standley  
2.10.1996



Griechische Musik und kulinarische Spezialitäten zur Eröffnung der Ausstellung "NAXOS"



Es gibt noch viel zu lernen.  
Nur Mühe!

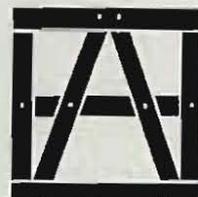
M. Heintz 3.10.96

## Kunst von der Insel

# Ausstellung im Freilichtmuseum

Altranft (dpa) Unter dem Titel „Brandenburger auf Naxos“ wird am Sonntag eine Ausstellung im Brandenburgischen Freilichtmuseum Altranft (Landkreis Märkisch-Oderland) eröffnet. Gezeigt werden Skulpturen, Malerei, Keramik und Plastik, die Brandenburger Künstler während eines internationalen Symposiums auf der griechischen Insel geschaffen haben. Vor drei Jahren führten erstmals Künstler aus dem Land Brandenburg auf Einladung des Kunstvereins Müncheberg auf die Insel. Die Ausstellung ist bis zum 25. Oktober zu sehen.

(Märkische Oderzeitung vom 18.09.1996)



# Aktuelle Veranstaltungen

**22.9. - 25.10.1996 GALERIE im Schloß**

## Brandenburger auf NAXOS

Zur Eröffnung der Ausstellung am Sonntag,  
dem **22. September 1996 um 14.30 Uhr** |  
aden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Vor drei Jahren lud der Müncheberger Kunstverein zu einem Vereinsausflug auf die griechische Insel Naxos im Ägäischen Meer ein. Nach Breitengraden liegt sie auf gleicher Höhe mit Süd-Sizilien oder Südspanien, von der Südspitze Griechenlands etwa gleichweit entfernt wie von der Insel Kreta und der Türkei. Die mitreisenden Künstler machten aus ihrem Aufenthalt auf Naxos spontan ein Symposium. Es fand soviel Anklang, daß für das Jahr 1995 ein weiteres geplant wurde. Wegen des großen Zuspruchs und der Resultate des ersten wurde das zweite Symposium vom Auswärtigen Amt, vom Land und vom Kreis gefördert.

Für das dritte Symposium, das diesjährige, stellte nur der Kreis ein karge Summe zur Verfügung. Dennoch gesellten sich auf Naxos zu den Brandenburger Künstlern Gäste aus aller Welt. Die einzigartige Schönheit der Insel, unzählige kulturhistorische Kleinode und ideale Arbeitsbedingungen locken immer wieder Künstler nach Naxos. Lutz Ihlow-Gaedicke, Anne Nadja Kaiser, Christine Müller, Matthias Pflugbeil, Axel und Cornelia Schulz kamen aus dem Land Brandenburg; Gäste waren Cyntia Wells (USA), Skree Mac Donald und Janett King aus England, Lee aus Israel, sowie Tina Wald aus Österreich. Wie immer hatte die Katholische Kirche von Naxos eingeladen, Unterkunft und Arbeitsräume in einem alten Ursulinenkonvent bereitgestellt.

Entstanden sind Skulpturen, Malerei, Keramik und Objekte - sämtlich aus dem reichhaltigen Angebot verschiedenster Materialien, die die Insel zu bieten hat. Neben dem berühmten grobkristallinen Marmor fanden Tone, Gesteine, Erden und Fundstücke Verwendung. Eine Auswahl der Arbeiten ist ab dem 22. September in der "Galerie im Schloß" des Freilichtmuseums Altranft zu sehen. Zur Eröffnung ab 14,30 Uhr werden nicht nur die Augen, sondern auch die Ohren und Gaumen mit griechischen Spezialitäten verwöhnt.

geöffnet  
Sommersaison

1.4. bis 31.10.  
Di - Fr  
9- 17 Uhr  
Sa, So  
11- 18 Uhr

Wintersaison

1. 11. bis 31. 3.  
nur das Schloß  
Di - Fr  
10- 16 Uhr  
Sa, So  
11- 16 Uhr  
Führungen  
durch das  
Freilichtmuseum  
10- 14 Uhr  
nach  
Vor Anmeldung

~~NO~~

Bockwindmühle  
Wilhelmsaue  
Fr  
10- 16 Uhr  
Sa, So  
11- 17 Uhr  
Di - Do  
nach Voranmel-  
dung

16259  
Altranft/Schloß  
Tel./Fax:  
03344 /5944

15324  
Wilhelmsaue  
Tel.:  
033475/50291

Galerie im Schloß Brandenburgisches Freilichtmuseum Altranft

„Brandenburger auf Naxos“ , 22. September bis 26. Oktober 1996

Versicherungsliste

A.Christine Müller  
Falkenhagener Str. 10  
15306 Lietzen

1. „Am Grunde des Seins“  
farbige Erden, Wachsmalstifte, Graphit  
1996, 42 x 59 cm 800,- DM
2. „Zeichen und Wände - Naxos I“  
farbige Erden, Wachsmalstifte, Graphit  
1996, 42 x 59 cm 500,- DM ·
3. „Zeichen und Wände - Naxos II“  
farbige Erden, Wachsmalstifte, Graphit  
1996, 42 x 59 cm 500,- DM ·
4. „Eine alte Geschichte“  
farbige Erden, Wachsmalstifte, Graphit  
1996, 24 x 34 cm 250,- DM ·
5. „Naxische Landschaft I“  
farbige Erden, Wachsmalstifte,  
1996, 24 x 34 cm 250,- DM ·
6. „Kopf“  
Marmor, 1996 3.000,- DM ·
7. „Naxische Landschaft II,,  
farbige Erden, Wachsmalstifte,  
1996, 24 x 34 cm 250,- DM ·
8. „Naxische Landschaft III,,  
farbige Erden, Wachsmalstifte,  
1996, 24 x 34 cm 250,- DM ·
9. „Zeichen und Wände - Naxos III“  
farbige Erden, Wachsmalstifte, Graphit  
1996, 42 x 59 cm 500,- DM ·
10. „Zeichen und Wände - Naxos IV“  
farbige Erden, Wachsmalstifte, Graphit  
1996, 42 x 59 cm 500,- DM ·

6.800

97.100.00

B. Anne Nadja Kaiser  
Boxhagener Str. 44  
10245 Berlin

„drei in einem“

Objektinstallation

Fundstücke: Schwemmholz, Steine,  
Knochen, Papier, Leim,  
Arokarienzapfen, Schnur.

2000,- DM

C. Matthias Pflugbeil

Pflasterstraße 2

15306 Neulangsow

1. „Tinas Wald“

Keramisches Objekt

Naxotische Tone, Lehme und Gesteinsmehle

1100,- DM

2. „Mouzuntie“

Keramisches Objekt

Oberfläche aus Ton vom Strand bei Mouzunas  
und dem Berg Stelida

200,- DM

3. „Nissyrose“

Keramisches Objekt

neben Naxos Mineralien Minerale  
aus dem Vulkan der Insel Nisiros

800,- DM

4. „Naxolie“

Keramisches Objekt

Vierundzwanzig Naxostone

1.000,- DM

Σ. 100

D. Tina Wald

1. „Landschaft“, Erden auf Papier

2.000.- DM

2. „Kloster“, Erden auf Papier

2.000.- DM

3. „Koronos“, Erden auf Papier

2.000.- DM

4. „Kastro“, Erden auf Papier

2.000.- DM

5. „Fasching in Apiranthos“, Erden auf Papier

2.000.- DM

6. „Die Frau des Clowns geht ins Theater“

Erden auf Papier

2.000.- DM

7. „Die Keramikmusiker“, Erden auf Leinwand,  
5 Bilder je 1.000,- DM

5.000 DM

17.000

Matthias Pflugbeil

1. Tinas Wald	1100,- (unverkl.)
Naxotische Tone, Lehme und Gesteinsmehle bei 2500 bis 3000°C	
2. Mouzuntie	200,-
Oberfläche aus Ton vom Strand bei Mouzunas und dem Berg Stelida	
3. Nissiyrose	800,-
neben Naxos-Materialien Minerale aus dem Vulkan der Insel Nisiros	
4. Naxolie	1000,-
Vierundzwanzig Naxostone	
mit Sauerstoff - und auch mit ohne	
24 verschiedene Naxos-Minerale reduziert und oxidiert gebrannt	
5. Gefäße - bis 3000 Jahre alte griechischer Formen,	
Glasuren - gefunden auf Naxos	
Geometrische Becher	25-35
Mykenische Schalen	30-40
Grottateller	20-40
Kykladische Vasen	15-25
Deutsche Zylinder	15-25
??? Krüge	70-90
( genaue Preise unter den Töpfen )	

C.-L. Gaedicke  
Ulmenallee 4A  
16341 Röntgental

- |   |            |
|---|------------|
| 1. „Metapher“, 1996<br>Naxotischer Marmor | 5.500,- DM |
| 2. „o.T.“, 1996<br>Naxotischer Marmor     | 5.500,- DM |
| 3.-5. Drei Miniaturen<br>„Figuration“     | 500,- DM   |
| „Figuration“                              | 500,- DM   |
| „Segel“                                   | 700,- DM   |

} 12.700

Axel Schulz  
Monplaisir 1  
16303 Schwedt

- |   |            |
|---|------------|
| 1. „Inseltorso“, Naxosmarmor                        | 4.000,- DM |
| 2. "Mann auf der Schnauze liegend"<br>Naxosmarmor   | 4.000,- DM |
| 3. "Das schöne Tier und das Mädchen"<br>Naxosmarmor | 8.000,- DM |
| 4. Glockenmühle<br>Naxosmarmor und Ziegglocken      | 6.000,- DM |

} 20.000

E. Cornelia Schulz  
Monplaisir I  
16303 Schwedt

- |   |              |
|---|--------------|
| 1. "Klares Wasser II", Naxosmarmor  | 8.000,- DM · |
| 2. Torso, Naxosmarmor   | 5.000,- DM · |
| 3. "Warten auf Naxos", Naxosmarmor  | 6.000,- DM · |
| 4. "Hemdchen", Parosmarmor  | 1.500,- DM · |
| 5. "Übers Meer zur Insel", Naxosmarmor,<br>Fundstücke aus der Rosenquarzbucht | 5.000,- DM · |
| 6. Weiblicher Torso, Parosmarmor  | 3.000,- DM · |
| 7. Männlicher Torso, Naxosmarmor  | 2.000,- DM · |
| 8. o.T., Paros- und Naxosmarmor   | 3.500,- DM · |
| 9. o.T., Paros- und Naxosmarmor   | 1.500,- DM · |

} 35.500

1  
68.200  
77.000  
25.100  
-----  
90.300  
6.800  
-----  
97.100

Brandenburger auf  
der griechischen Insel  
III. Internationales Symposium

Lutz Ihlow-Gaedicke

Anne Nadja Kaiser

Christine Müller

Matthias Pflugbeil

Axel Schulz

Cornelia Schulz

Tina Wald

Galerie im Schloß  
22.9. - 25.10.1996

Brandenburgisches  
Freilichtmuseum  
Altranft

Di-Fr 9-17 Uhr, Sa-So 11-18 Uhr  
16259 Altranft / Schloß  
Tel./Fax: 0 33 44 / 59 44

N A X O S



III.

Zur  
Eröffnung  
der Ausstellung  
am Sonntag,  
dem 22. September 1996  
um 14.30 Uhr  
laden wir Sie  
und Ihre Freunde  
herzlich ein.

Musik: griechisch

Speisen und Getränke: griechisch

Eröffnungsworte: Max

Der Marmor von NAXOS,  
einer griechischen Insel  
im Ägäischen Meer,  
war schon in der Antike  
berühmt und beliebt.  
Dies ist bis in unsere Zeit so  
geblieben und hat sich auch im  
Land Brandenburg herumgesprochen.  
Im Juni 1996 fuhren zum dritten Mal  
Künstler aus Brandenburg zu einem  
Symposium nach NAXOS.  
Marmor, Gesteine, Tone, Erden und  
Fundstücke wurden zu Skulpturen,  
Objekten, zu Malerei und Keramik.  
Am Symposium waren Gäste aus  
Österreich, England, Israel  
und den USA beteiligt.  
Veranstaltet wurde dieses  
Symposium wiederum vom  
Müncheberger Kulturverein e.V.  
und dem Oktopus n.e.V. .  
Gastgeber war die katholische  
Kirche von NAXOS,  
die im ehemaligen Ursulinenkonvent  
Unterkunft und Arbeitsräume zur  
Verfügung stellte und eine erste  
Ausstellung auf  
NAXOS ermöglichte.